

## Zurückhaltung oder lieber ausprobieren?

Sinnvolle Investitionen in der Endodontie rechtzeitig erkennen und Fehlkäufe vermeiden



Dr. Wolfgang Gerner

Über eine Sache scheint in der Dentalbranche weitgehende Einigkeit zu herrschen: Neuentwicklungen, gerne auch Innovationen genannt, sichern ein Stück des Kuchens, den die Zahnärzteschaft im Austausch gegen einen üppigen Geldbetrag über das Jahr verteilt verSpeist. So vergeht kein Jahr, in dem nicht endlich der Stein der Weisen entdeckt worden ist oder intelligente Lösungen schließlich den Durchbruch in einer bestimmten Angelegenheit ermöglichen.

Wie steht es nun um den Zahnarzt, der neugierig über die Messe schlendert, zwar durchaus bereit sich zu verändern,

aber nicht gewillt die tapfer verdienten Groschen sinnlos zu vergeuden?

Einerseits hilft eine Portion Skepsis vor Fehlinvestitionen und überquellenden Schubladen und schützt Zurückhaltung unsere Patienten, im Namen des Fortschrittes zum Versuchskaninchen umfunktioniert zu werden. Andererseits liefern die Ingenieure der Industrie regelmäßig Entwicklungen ab, die sich später als gleichermaßen treue wie unverzichtbare Helfer mühelos in den Praxis-

alltag integrieren. Für den Bereich der Endodontie galt das vor Jahren für das OP-Mikroskop oder die drehmomentgesteuerten Antriebe, die, „damals“ echte Neuerungen, in der Zwischenzeit eine breite Verwendung finden und nicht mehr wegzudenken sind. Hat sich die Neuerung bewährt, ist die Verbesserung nicht fern. Sicherlich kann es kein Fehler sein, Bewährtes infrage zu stellen und Gewohnheiten von Zeit zu Zeit auf Verbesserungsmöglichkeiten zu überprüfen. Das mag, beispielhaft dargestellt, das Motiv für eine Entwicklung gewesen sein, an deren Ende 2005 die Markteinführung der

Mtwo-Feile stand. Passend zur neuen Feile wurde ein entsprechendes Vokabular angeboten, das selbst dem Endo-Tätigkeitsschwerpunktler nur zum Teil geläufig war. Kann die bewährte NiTi-Geometrie mit drei Schneiden und diversen Konizitäten tatsächlich verbessert und das unumstößliche Crown-down-Prinzip verlassen werden zum Tausch gegen eine einfache und rasch erlernbare Aufbereitungstechnik mit vier Standard-Instrumenten? In den entsprechenden Kreisen war bald eine entsprechende Neugierde zu verzeichnen und heute, zwei Jahre später, sprechen die hohen Verkaufszahlen eine beredete Sprache. Manche Bestellung wird erst nach angemessener Wartezeit bedient: „Artikel momentan nicht verfügbar.“ In zahlreichen Untersuchungen an unterschiedlichen Universitäten wurde dem System eine hohe Praxistauglichkeit hinsichtlich des Schneideverhaltens und der Bruchsicherheit bescheinigt.

Fazit: Die Bewertung eines neuen Produktes bleibt weiterhin in der Hand des Zahnarztes. Hier sind entsprechende Vorkenntnisse von großem Wert, auf fremden Gebieten erscheint hingegen eine gewisse Zurückhaltung empfehlenswert. ◀◀

Dr. Wolfgang Gerner  
www.zahnblog.de

## Qualitätssicherung in der Endodontie

Cupral-Depotphorese – Einsteigerset komplett als günstiges Messeangebot



Voraussetzung für eine sichere, zur wirklichen Ausheilung führende endodontische Behandlung ist die Schaffung permanenter steriler Verhältnisse im Wurzelkanalsystem. Die Lösung bietet das Depotphorese-Verfahren, dessen Grundlage das Cupral und sein gezielter,

schneller Transport bis in alle Foramina ist. Entscheidend ist neben der erreichten Sterilität der durch Kupfer-Ionen stimulierte ossäre Verschluss aller Foramina und Mikroforamina.

Bei der in der Praxis einfach und ohne großen apparativen Aufwand durchführbaren Depotphorese wird Cupral aus einem kleinen Depot im Wurzelkanalengang mittels eines elektrischen Feldes durch alle Arme des apikalen Deltas getrieben. Die Foramina werden systematisch durch Osteozement verschlossen.

Die Depotphorese optimiert nicht nur endodontische Be-

handlungen, sondern stellt auch eine Erweiterung des Indikationsgebietes – z. B. obliterierte Zähne – in der Endodontie dar.

Zu den Fachdental-Messen ist das Einsteiger-Set komplett als Messeangebot erhältlich.

Informationen und eine kostenlose DVD erhalten Sie bei: ◀◀

### » KONTAKT

**HUMANCHEMIE GMBH**  
Hinter dem Krug 5, 31061 Alfeld  
Tel.: 0 51 81/2 46 33  
Fax: 0 51 81/8 12 26  
E-Mail: info@humanchemie.de  
www.humanchemie.de

Stand: F50

## Moderner Endodontie-Motor

Höchste Flexibilität und Sicherheit bei einfacher Bedienung und modernem Design

VDW.GOLD ist ein Endomotor mit modernem Design, durchdachten Funktionen und selbsterklärender Menüführung. Der integrierte Apex Locator ermöglicht die kombinierte Aufbereitung und Längenmessung. Die Längenbestimmung ist in feuchten und trockenen Kanälen präzise. Der Anwender hat bei der Auswahl seines NiTi-Systems die größtmögliche Flexibilität, denn erstens sind alle wichtigen Feilensysteme einprogrammiert und

zweitens können eigene Werte individuell gespeichert werden. Bei der Entwicklung wurde großer Wert auf praxisrelevante Funktionen und schnörkellos einfache Bedienung gelegt. Sicherheitsfeatures wie Drehmomentsteuerung, akustische Signale und automatischer Stopp/Rückwärtslauf etc. sind selbstverständlich. Ein Zusatzprogramm für schwierige Kanal Anatomie bietet zusätzlichen Schutz vor Instrumentenbruch. Praktisch ist der netzunabhängige Akkubetrieb. Auch während des Ladevorgangs ist das Gerät immer betriebsbereit. ◀◀

cherheitsfeatures wie Drehmomentsteuerung, akustische Signale und automatischer Stopp/Rückwärtslauf etc. sind selbstverständlich. Ein Zusatzprogramm für schwierige Kanal Anatomie bietet zusätzlichen Schutz vor Instrumentenbruch. Praktisch ist der netzunabhängige Akkubetrieb. Auch während des Ladevorgangs ist das Gerät immer betriebsbereit. ◀◀

### » KONTAKT

**VDW GMBH**  
Postfach 83 09 54  
81709 München  
E-Mail: info@vbw-dental.com  
www.vbw-dental.com

Stand: F64

## Stabiler Halt im Wurzelkanal

LuxaPost von DMG – der Wurzelstift zum Erfolgsmaterial LuxaCore



Seit Jahren schon stellt DMG mit dem Composite LuxaCore in vielen Ländern den Marktführer im Bereich Stumpfaufbau und Wurzelstiftzementierung. Der Schritt, den das Hamburger Unternehmen nun geht, ist somit nur folgerichtig: Mit LuxaPost bietet DMG jetzt erstmals auch einen eigenen Wurzelstift an. LuxaPost ist ein glasfaserverstärkter Composite-Stift und der perfekte Partner von

minimiert Spannungsspitzen im SystemStift-Zement-Wurzel und damit das Risiko von Wurzelfrakturen. Durch die adhäsive Befestigung wird eine sichere, dauerhafte Haftung erreicht, kleine Retentionsrillen im Kopfbereich sorgen für eine zusätzliche Verbesserung der mechanischen Retention. Die konische Form des LuxaPost entspricht dem Verlauf der Zahnwurzel und ermöglicht

LuxaCore. Er lässt sich mit LuxaCore ideal adhäsiv zementieren, auch der Stumpfaufbau kann mit LuxaCore erfolgen, sodass man einen Monoblock erhält. Das geringe Biegemodul des LuxaPost, ein Maß für die Elastizität bzw. Steifigkeit, entspricht nahezu dem natürlichen Dentin. Das

eine substanzschonende Präparation.

Dank seiner hohen Transparenz gewährleistet der Stift außerdem ein besonders ästhetisches Erscheinungsbild. Das LuxaPost Intro-Kit enthält neben je fünf Stiften in drei unterschiedlichen Größen auch drei entsprechende Bohrer sowie 30 Tiefenmarkierer und eine Messkarte. Persönlich kennenlernen können Sie LuxaPost und weitere Produktneuheiten von DMG auf der Fachdental Südwest in Stuttgart. ◀◀

### » KONTAKT

**DMG DENTAL-MATERIAL GMBH**  
Elbgastraße 248  
22547 Hamburg  
Tel.: 0800/3 64 42 62  
Fax: 0 40/84 00 62 22  
E-Mail: info@dmg-dental.com  
www.dmg-dental.com

Stand: F50

## Effektiver in der Endodontie dank modernster Technik

Wurzelkanalspülhandstück RinsEndo für eine langfristige Zahnerhaltung

Das neue Wurzelkanalspülhandstück RinsEndo von Dürr Dental schafft beste Voraussetzungen für die langfristige Erhaltung eines endodontisch behandelten Zahns. Es basiert auf einer innovativen hydrodynamischen Spülung unter Einsatz von Natriumhypochloritlösung und hat sich inzwischen bereits in vielen Praxen bewährt. Nun bietet eine aktuelle CD interessierten Zahnärzten einen kompakten Einblick in diese moderne Technologie anhand von Videodokumentationen und klinischen Ergebnissen.

Dürr Dental hat in Zusammenarbeit mit Priv.-Doz Dr. Rainer Hahn, Tübingen, für die Endodontie ein System entwickelt, das bei der Beseitigung von Debris und Krankheitskeimen aus den eröffneten Wurzelkanälen zum Einsatz kommt – einem besonders elementaren Schritt der Endo-Behandlung. Durch die hydrodynamische Spülung mit dem neuen Wurzelkanal-



spülhandstück RinsEndo können bakterielle Infektionen bis zum Apex entfernt werden – und dies selbst bei ungünstigen anatomischen Verhältnissen, zum Beispiel bei starker Kurvatur oder geringem Durchmesser. So erhöhen sich die Erfolgchancen einer endodontischen Behandlung.

Nun steht interessierten Zahnärzten eine CD zur Verfügung, die sie rasch mit dem Rins-Endo-Konzept vertraut macht. Enthalten ist unter anderem die Übersicht „Einfach effektiver in der Endodontie“. Sie erläutert kompakt das Prinzip

der hydrodynamischen Spülung und ihre Vorteile. Ergänzend zeigt ein Film das Wurzelkanalspülhandstück in Aktion, sodass jeder bereits vor der ersten Anwendung über die Arbeit mit Rins-Endo im Detail informiert ist. Kurz: Die CD bietet eine umfassende, jedoch komprimierte und damit rasche Einführung in die vielversprechende RinsEndo-Technologie.

Die RinsEndo-CD ist bei Dürr Dental erhältlich. Alle Dateien der CD und weitere Informationen sind außerdem auf der Website [www.rinsendo.de](http://www.rinsendo.de) abrufbar. ◀◀

### » KONTAKT

**DÜRR DENTAL GMBH & CO. KG**  
Höfpligheimer Straße 17  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: 0 71 42/7 05-3 38  
Fax: 0 71 42/7 05-3 48  
E-Mail: zahnerhaltung@duerr.de  
www.duerr.de

Stand: D49

## Mobiles Mikromotor System

Extrem leichtes Handstück für mobile Einsatzbereitschaft an jedem Ort



Endo-Mate DT ist ein Mikromotor System für NiTi-Feilen aller Marken von NSK. Die Vorprogrammierungsfunktion ermöglicht eine hohe, effiziente Behandlung nach den Verfahren verschiedener Feilenhersteller. Das Steuergerät ist eine leichte, kompakte und tragbare Einheit mit wiederaufladbarer Batterie und

bietet so mobile Einsatzbereitschaft an jedem Ort.

Das Handstück des Endo-Mate DT ist mit 92 Gramm eines der leichtesten Handstücke der Welt. Sein Gewicht und die schlanke Ergonomie ermöglichen stressfreies, effizientes Arbeiten auch bei langer Behandlungsdauer. Das Mikromotor System hat eine Drehmomentkontrolle mit Auto-

Reverse-Funktion, womit Frakturen der Instrumente zuverlässig verhindert werden. Das Instrument kann mit verschiedenen Köpfen bestückt werden und deckt damit einen breiten Drehzahl- und Drehmomentbereich für alle endodontischen Behandlungen ab. Mit dem Schnellkupplungssystem können die ver-

schiedenen Köpfe einfach ausgetauscht und so die Arbeitseffizienz erhöht werden. Alle Einstellungen werden auf dem Bildschirm übersichtlich angezeigt. Das Endo-Mate DT Mikromotor System von NSK ist für alle endodontischen Behandlungen in der Zahnarztpraxis einsetzbar und bietet dem Zahnarzt alle wichtigen Funktionen und zusätzlichen Komfort für seine Arbeit. ◀◀

### » KONTAKT

**NSK EUROPE GMBH**  
Westerbachstraße 58  
60489 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69/74 22 99-0  
Fax: 0 69/74 22 99 29  
E-Mail: info@nsk-europe.de  
www.nsk-europe.de

Stand: D34